

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mo.	11.03.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Mi.	13.3.	9.00	Kafi Chnopf
Sa.	16.3.	14.00	Ameisli und Jungschi
So.	17.3.	10.00	Gottesdienst: "was wirklich zählt!" Hueti, Müsli, Kidstreff und chainless celebration

Matthäus - "Ich aber sage euch ...!"

Jesus und seine Auseinandersetzung mit den Schriftgelehrten.

*Dann sprach Jesus: "Die Schriftgelehrten und Pharisäer sitzen als Ausleger der Schrift auf dem Stuhl von Mose. Deshalb haltet euch an das, was sie euch sagen, **aber folgt nicht ihrem Beispiel.**"* Matthäus 23,1-3

Wie die Schriftgelehrten (religiösen Führer) ihre Aufgabe verstanden:

- Wie können wir Gott gefallen? **Wie können wir Gott zufrieden stellen?**
- Was müssen wir tun, damit **Gott "gut" zu uns ist** und damit **er uns liebt** und **uns gibt was wir uns wünschen?**
- Wie können wir sein Gesetz so interpretieren, **damit wir es gerade noch schaffen, es einzuhalten?** Die Überlieferungen entstehen (z.B. der Talmud), welche erklären, wie man das Gesetz verstehen sollte: Was darf man am Sabbat tun? Wer ist mein Nächster? ...

Umdenken bei Matthäus: Religiosität oder Evangelium

*"Ich bin gekommen, um Sünder **in die Gemeinschaft mit Gott zu rufen**, und nicht solche, die sich sowieso für gut genug halten."* Matthäus 9,13

Was stellt Jesus in den Texten dieser Woche auf den Kopf?

*Ich aber sage euch: "**Setzt euch nicht zur Wehr** gegen den, der euch etwas Böses antut. Im Gegenteil: Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, **dann halt ihm auch die linke hin.** Wenn einer mit dir vor Gericht gehen will, um zu erreichen, dass er dein Hemd bekommt, **dann lass ihm auch den Mantel.** Und wenn jemand von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. **Gib dem, der dich bittet**, und weise den nicht ab, der etwas von dir ausleihen möchte."* Matthäus 5,38-42

*"Nicht das, was der Mensch durch den Mund in sich aufnimmt, macht ihn in Gottes Augen unrein. **Was jedoch aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen, und diese Dinge sind es, die den Menschen unrein machen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken wie: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Aussagen, Verleumdungen, Vergnügungssucht, Neid, Stolz.**"* Matthäus 15,11+18-19 und Markus 7,22

Die Schriftgelehrten wollten Gott gefallen, macht es Jesus ihnen und uns nicht unerträglich schwer? Warum macht das Jesus?

Das Vorbild von Jesus, seine Appelle sind nicht dazu da, dass wir versuchen es etwas besser zu machen, sondern um zu erkennen, dass wir seine Hilfe brauchen.

Was Jesus bei uns "umkehren" möchte? – Evangelium statt Religiosität

- Was müssen wir tun, damit **Gott "gut" zu uns ist** und damit **er uns liebt** und **uns gibt was wir uns wünschen?**

Gott kann dich nicht noch mehr lieben! – Weil er dich so liebt, gibt er dir auch nicht alles, was du dir wünschst!

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

- Wie können wir sein Gesetz so interpretieren, **damit wir es gerade noch schaffen, es einzuhalten?**

Gottes Gesetze sind zu deinem Besten! – Gedacht als Hilfe, um das Leben zu entdecken, wozu Gott uns geschaffen hat. **Gott ist nie dein Spielverderber!**

Denke Tag und Nacht über das Gesetz nach, damit du dein Leben ganz danach ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst.

Josua 1,8

- Wie können wir Gott gefallen? **Wie können wir Gott zufrieden stellen?**

Wir können es nicht!

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Ja, ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz. Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.

Hesekiel 36,26-27

Darauf erwiderte Jesus: "Ich versichere dir, Nikodemus: Wer nicht neu geboren wird, kann Gottes Reich nicht sehen und erleben."

Johannes 3,3

Jesus ich brauche dich!

Ich brauche deine Vergebung! - Danke, dass du für mich gestorben bist.

Ich brauche deine Hilfe! – Komm in mein Leben, ich will dir nachfolgen!

- Genüge ich?

Ja, du genügst durch Jesus - ohne zu genügen!

Dazu kam Jesus, in ihm ist uns alles geschenkt! – Halleluja, ich genüge!

Ich brauch dich allezeit, o Jesu, steh mir bei. Ich brauch dich, o ich brauch dich, Jesu, ja, ich brauch dich, ich muss dich immer haben, Herr, segne mich!

Fragen für die Kleingruppen:

1. Was hat dich beim Lesen der Texte in der letzten Woche überrascht?
2. Was klingt bei dir von der Predigt am Sonntag nach?
3. Was bedeutet es dir, dass wir durch Jesus genügen?
4. "Ich genüge!" Was für einen Unterschied macht diese Überzeugung im Alltag?

Lest miteinander Mat. 23,1-4 und 11,28-30

5. Was ist bei Jesus so ganz anders, wie bei den Pharisäern?
6. Warum holt uns die Denkweise der Pharisäer immer wieder ein?
7. Was bietet Jesus uns in Mat. 11,28-30 alles an?
8. Was sagt der Text, was wir tun sollen, um dies mehr erfahren zu können?
9. Welche Alltagssituation spricht Jesus bei dir gerade an?